

H 21393 F

DEW·KURIER

MAGAZIN FÜR DIE ERHALTUNG
VON SCHIENENFAHRZEUGEN

22
IV/70

1,50 DM



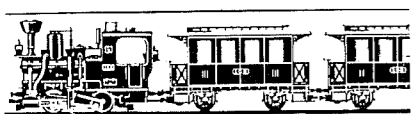
Dampf-GmP
Die HOYA in HO
Bevor die Elloks kamen (II. Teil)

Joachim Seidel

Modelleisenbahn-Fachgeschäft

3 Hannover-Wülfel, Fontainestr. 10

L.G.B. Modellbahn Spur 1



PIKO
und andere mitteldeutsche Marken

Der Spezialist für Spur

DARSTAED  Rivarossi



Flexible Gleisjoche und Weichen



Revell Plastics


Plastic

Röwa-Plastic

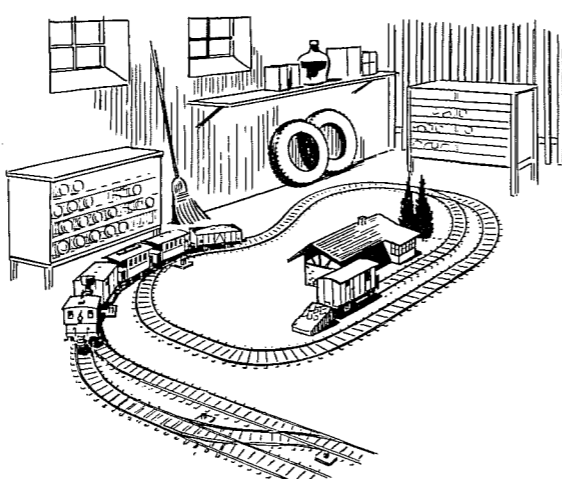
QUICK

Spez. Reparaturen, Umbauten u. Ersatzteile
Kleinserien in Spur 0

In Rekordzeit — ein Begriff!



LEHMANN-GROSS-BAHN



ERNST PAUL LEHMANN
PATENTWERK
NÜRNBERG

Wer sucht Eisenbahnzeitschriften?

wir suchen:

Lokmagazin Nr. 1 - 10 und 16
moderne eisenbahn Nr. 1, 2, 25,
27, 31 und 1/70.

Noch ein wichtiger Hinweis:

Durch unsere Buchhandlung können Sie alle Bücher über Eisenbahnen und Straßenbahnen schnellstens beziehen, besonders Klein- und Nebenbahnen. Bitte schreiben Sie uns! Bei Anfragen bitte Freiumschlag beifügen.

Rudolf Köhl, 5038 Rodenkirchen, Hauptstraße 81, Tel. Köln 30 10 05.

Wir bieten an:

Einzelne Nummern

Deutscher Eisenbahn-Freund,
Lokmagazin,
Modellbahnrevue,
moderne eisenbahn u. a. m.

VORANZEIGE

DEV-KURIER Nr. 23 erscheint als großes Sonderheft

über die Herforder Kleinbahnen

und die Bielefelder Kreisbahn

Zahlreiche, bisher unveröffentlichte Fotos im Großformat, mehrere Typenzeichnungen von Lokomotiven und Wagen, Streckenkarte, Chronik.

Ab Ende Januar 1971 für 5,- DM bei Ihrem Händler oder gegen 5,50 DM (incl. Versandkosten) auf Postscheckkonto Hamburg 16 17 des DEV.



Uniform-Mützen, Uniform-Hemden sowie sämtlichen Uniform-Zubehör liefert Ihnen das Spezial-Versandhaus **ERICH BEINHORN, Abt. 26** 33 Braunschweig, Steinwegpassage, Postfach 39
Preisliste kostenlos.



Liebe Leser:

Wenn von Vereinigungen die Rede ist, die sich mit der Erhaltung von Schienenfahrzeugen befassen, dann taucht meist die Frage nach dem „Programm“ auf. Programm in Anführungsstrichen deshalb, weil Papier ja geduldig ist und eine Aufstellung dessen, was man gerne hätte, relativ leicht zu fertigen ist.

Und der DEV? Hat er am Ende kein Programm? Manche meinen es wohl, denn eine wissenschaftlich begründete Liste ganz bestimmter Lokomotiven als Beschaffungsprogramm hat der DEV nie veröffentlicht. Dennoch weiß jeder, was der DEV will: die betriebsfähige Erhaltung von Dampflokomotiven, jedoch nicht für sich allein, sondern als Bestandteil einer vollständigen Eisenbahn.

Und was gehört nun dazu, zu dieser Eisenbahn? Nun, zu allererst einmal Personen- und Güterzüge und ein GmP, der Wismarer Schienenbus dazu. Das rollende Material soll von großer Vielfalt sein (und ein Besuch in BruVi, selbst im Winter, zeigt, daß bisher schon so verfahren worden ist).

Dann gehört ein richtiges rauchiges BW dazu mit Fachwerk, Ruß und Schmieröl, hölzernem Wasserturm und gemauertem Kohlebansen. Auch die Bahnhöfe sind historisch auszustatten mit Gasbeleuchtung und Frakturschildern, mit dicken Lätwerkssäulen auf dem Bahnsteig und einigen petroleumbelegten Weichenlaternen.

Eine Signalanlage soll der Zugsicherung dienen und gleichzeitig einen Querschnitt durch die Signalgeschichte bieten: Formsignale und Semaphore verschiedener Epochen, dazu historische Bedienungseinrichtungen (Kurbelstellwerk, Stangenantrieb), Fernsprecher und Morsetelegraph, alles richtig im Betrieb! Und zu alledem die historischen Uniformen der ehrwürdigen Beamten.

Das wäre es dann so ungefähr, was wir aufbauen wollen. Ist das etwa kein Programm?

Ihr

DEV-KURIER

MAGAZIN FÜR DIE ERHALTUNG VON SCHIENENFAHRZEUGEN

herausgegeben vom Deutschen Eisenbahn-Verein e. V. zur Förderung seiner kulturhistorischen Arbeit.

CHEFREDAKTEUR:

Otto O. Kurbjuweit, 307 Nienburg/W., Warthe-
straße 21, Tel. (0 50 21) 46 50

Verlag: Deutsche Eisenbahn-Verein e. V.
DEV-Werbung

STÄNDIGE MITARBEITER:

Hartmut Brandt, Michael Breitschwerdt, Fritz
Claus, Hans-Jürgen Hentzschel, Rüdiger Johan-
nes, Eberhard Moll, Burkhard Ostersehite, Peter
Weinandt.

VERSAND:

Peter Weinandt, 307 Nienburg/W. Friedrichstr.14

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Einzelpreis 1,50 (Sonderhefte 5,- DM) und
—,50 DM Versandkosten. Jahresabonnement (4 He-
fte incl. ein Sonderheft) 9,- DM incl. Versandkosten.
Alle Preise incl. 5,5 % Mehrwertsteuer. Der DEV-
KURIER erscheint vierteljährlich. Bestellungen auf
dem Zahlkartenabschnitt (Postscheckkonto Ham-
burg 16 17). Für DEV-Mitglieder ist der Bezugs-
preis für den DEV-KURIER mit dem Mitglieds-
beitrag abgegolten.

Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. 8. 1970.
Anzeigenverwaltung: DEV-Werbung, 307 Nien-
burg/W. Warthestraße 21.

Nachdruck, auch auszugweise, nur mit schrift-
licher Erlaubnis der Redaktion.

Satz: Sofort-Druck Inh. W. Klapproth, Hameln

Druck: J. Hoffmann & Co., Nienburg/W.

AUFLAGE: 1350

DEUTSCHER EISENBAHN-VEREIN E. V.

3094 Bruchhausen-Vilsen, Bahnhof

Vorstand: Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Hentzschel,
497 Bad Oeynhausen, Dr.-Braun-Straße 6
(Vorsitzender); Ing. Klaus Strauch, Berlin; Hen-
ning Piecker, Bruchhausen-Vilsen; Rudolf Hase
Heessel; Ernst Wilhelm Holländer, Hameln.

Redaktions- und Anzeigenschluß
für die Nummer 23 ist am 21. Dezember 1970.

TITELBILD:

„Wie auf der Harzquerbahn“, GmP auf der Talfahrt
in Richtung Bruchhausen-Vilsen, aufgenommen von
der ersten Plattform aus von H. J. Hentzschel.

HANNOVERSCHES PRESSWERK MAX MÜLLER

Aufarbeitung von Ober-
baumaterial

3 Hannover, Postfach 4209
Tel.: 0511 - 634191 FS: 09 22 503



T41 und Dampfzug in Heiligenberg während der ZDF-Aufnahmen, Foto: Hentzschel

17 000 FAHRGÄSTE

Der sich von Saisonbeginn an abzeichnende Verkehrszuwachs (siehe Heft III/70) hat den ganzen Sommer über angehalten. Für die Saison 1970 haben wir damit eine reichliche Verdoppelung der Beförderungszahlen von 8000 auf 17000 zu verzeichnen.

Der am Pfingstsonntag gefahrene Siebenwagenzug blieb kein Einzelfall, und als mitten im Sommer der Wagen 5 wegen Achslagerschadens erneut ausfiel, war die Kapazität einfach nicht mehr ausreichend. Unser Personenwagenbestand muß unbedingt so weit aufgestockt werden, daß eine ständige Reserve von mindestens zwei Wagen vorhanden ist.



Betrieblich interessant war der 15. August, an dem das Zweite Deutsche Fernsehen anlässlich einer kostenlosen Sonderfahrt für 150 körperbehinderte Kinder Aufnahmen für die „Dreh-scheibe“ machte. Erstmals waren der T 41 und der Dampfzug nebeneinander in Heiligenberg zu sehen. Es bleibt abzuwarten, ob diese Situation schon 1971 zur fahrplanmäßigen Regel gehören wird.

Imposant sind die langen Züge, aber die kurzen sind auch nicht ohne. Gelegentlich lief abends nach dem letzten fahrplanmäßigen Zug noch eine Sondertour für eine Reisegesellschaft. Dann stellten die beiden Zweiachser mit Übergangsbühnen und der PwPost allein den Zug. Abwechslung ist eben alles, und die gibt es bei unserer Museums-Eisenbahn reichlich. Das wird im nächsten Jahr noch besser, wenn aller Wahrscheinlichkeit nach drei Packwagen alternierend eingesetzt werden können und auch Güterwagen des öfteren mitbefördert werden, wie schon erstmals beim Meeting im Herbst. Am wichtigsten wäre natürlich mehr Abwechslung auf dem Loksektor. Wir unternehmen alle Anstrengungen, hiermit voran-

zukommen, aber zaubern können wir nicht. Doch genauso, wie sich bisher alle unsere Pläne Zug um Zug erfüllt haben, werden wir auch diese Nuß knacken.

Ganz ohne Ihre Mithilfe, lieber Leser, wird es aber auch nicht gehen. Lesen Sie doch bitte einmal, was an anderer Stelle dieses Heftes hierzu gesagt wird!

OOK

DER VORSTAND HAT DAS WORT:

Verehrte Mitglieder und Freunde!

Mitgliederzahl des DEV, Beförderungsziffer der Museums-Eisenbahn, und unserer Ansichtspostkarten, alles dies hat in der vergangenen Saison beachtlich zugenommen. Doch diese Erfolge kommen nicht von allein. Nur dauernde Bemühungen des Vorstandes, der DEV-Werbung und der einzelnen Mitglieder bewirken, daß es mit unserer Vereinigung und mit unserer Bahn aufwärts geht.

Doch noch sind wir längst nicht am Ziel unserer Wünsche. Noch stehen die großen Aufgaben vor uns. Als nächstes Hauptziel haben wir uns die Einführung des Mehrzugbetriebes gesetzt. Außer dem Wismarer Schienenbus sollen möglichst ständig zwei Dampfzuggarnituren verkehren. Die Voraussetzungen dafür sind jedoch äußerst umfangreich, und nur größte Anstrengungen werden uns zu diesem Ziel führen.

Wir müssen immer neue Kräfte aktivieren, denn es kann billigerweise nicht verlangt werden, daß nur immer die, die sowieso an vorderster Front stehen, ihren Einsatz weiter steigern. Deshalb seien wiederum alle Mitglieder, alle Freunde und Gönner unserer Vereinigung aufgerufen, einen neuen Anlauf zur Unterstützung und Förderung unseres großen Projektes zu nehmen. Der eine wird vielleicht noch einmal etwas tiefer in die Tasche greifen kön-

nen, der andere dafür ein neues Mitglied werben oder dem Verein eine andere Geld- oder Warenquelle erschließen. Auch sollte jedes DEV-Mitglied prüfen, ob es angesichts des wirklich nicht gerade hohen Mitgliedsbeitrages sowie der dafür gewährten Vergünstigungen möglich ist, freiwillig nach oben aufgerundete Beitragszahlungen zu leisten.

Noch sind es immer Einzelne, die für den DEV Werbung betreiben. Diese Front muß breiter werden. Im Jahre 1970 sind knapp 1000 Museumsbahn-Plakate DIN A 2 zum Aushang gebracht worden. 1971 muß es mindestens die doppelte Zahl sein! Schon heute mache sich bitte ein jeder Gedanken, wie er unsere Plakate unterbringen kann. Viele Einzelhandelsgeschäfte hängen gern einmal so ein buntes Plakat für drei Wochen ins Fenster. Nachgewiesenermaßen kann man in einem flotten Zweimann-Einsatz pro Stunde 20 Plakate unterbringen. Aber wenn jedes Mitglied nur fünf attraktive Aushangplätze organisiert, ist schon viel geholfen. Fordern Sie bitte spätestens im März bei der DEV-Werbung die Menge Plakate an, die Sie unterbringen können.

Außerdem sollten Sie sich mit Faltprospekten und mit Mitglieder-Werbeblättern eindecken. Zwecks Portoersparnis sind Besuche in Bruchhausen-Vilsen, z. B. zur Hauptversammlung oder zum Frühjahrs-Meeting, eine passende Gelegenheit hierzu.

Haben Sie schon einmal einen Artikel für Ihre Lokalzeitung verfaßt oder für eine Fachzeitschrift, die Sie halten? Fotos stellt die DEV-Werbung für solche Zwecke ebenfalls zur Verfügung. Sollten Sie andererseits SW Fotos von unserer Bahn haben, so senden Sie diese an uns, damit wir sie zu solchen Zwecken weiterreichen können. Denn wir schaffen es nicht, dauernd solche Mengen selbst abzuziehen.

Wieviel anderen Eisenbahnfreunden haben Sie schon den DEV-Kurier gezeigt und empfohlen? Sie wissen doch: je höher die Auflage, desto kleiner die anteiligen Druckkosten! Ihr Modellbahnhändler sollte ebenfalls Ziel Ihrer Werbeinitiative sein. Er kann den Kurier und unsere anderen Drucksachen mit Gewinnspanne verkaufen, in unserer Zeitschrift eine Anzeige einschalten und im Laden ein Plakat aufhängen.

Sie können natürlich nicht alles tun, was wir hier vorgeschlagen haben. Aber etwas davon bestimmt! Jeder! Dann geht es wieder einen großen Schritt voran!

Ihr DEV-Vorstand

Bescheinigungen über Spenden und Beiträge für das Finanzamt können nur ausgestellt werden, wenn ein mit 20 Pf. freigemachter selbstadressierter Umschlag eingesandt wird.



DEV-Vorstand und Redaktion des DEV-KURIER wünschen allen Mitgliedern und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute zum Jahreswechsel!

BDEF - Tagung in BruVi

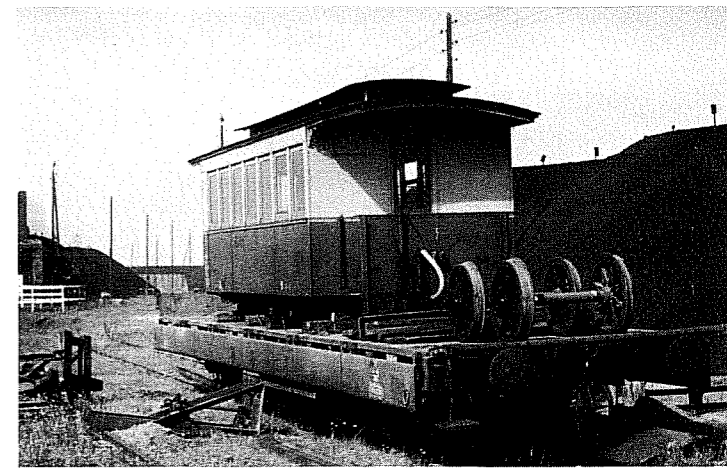
Am 10. und 11. Oktober fand wie angekündigt die Regionaltagung Nord des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahnfreunde statt. Ein Referat des DEV-Vorsitzenden Hentzschel sowie eine Dampfsonderfahrt brachten den Vertretern anderer Vereinigungen von Eisenbahnfreunden den Gedanken der Museums-Eisenbahn und seine Verwirklichung auf anschauliche Weise näher.

Der DEV wird auch weiterhin bemüht sein, im BDEF positiv mitzuarbeiten.

heku



DEV „AW - Spandau“



Aus unserer grünen Broschüre „Eine Reise in die Vergangenheit“ ist er bereits bestens bekannt, der 26 203. Eigentlich stammt er von der schon früh umgespurten Bahn Rhein-Ettenheimmünster, doch heißt er bei uns immer der „Waldbahnwagen“, da er viele Jahre bei der Waldbahn Ruhpolding – Reit im Winkel diensttat, bevor er nach Österreich emigrierte.

Sein Zustand ist nicht der beste, und in BruVi sind die Arbeitskapazitäten weitgehend ausgeschöpft. Nun haben ihn sich unsere Berliner Mitglieder in ihr „AW Spandau“ geholt, wo er gründlich aufgearbeitet werden soll.

Im Diela-Werk in der Staakener Straße in Spandau, wo im Sommer in einem heißen Einsatz durch den Einbau einer dritten Schiene ein Stück Meterspurgleis entstand, steht er nun und ist inzwischen in Arbeit genommen worden. Zu tun ist an ihm recht viel, und man kann mit einer Zeit von 12 bis 15 Monaten rechnen, die der Wagen in Berlin erleben wird. Zum Arbeiten sind gern weitere Kräfte, auch ungelernete Hilfswillige, willkommen. An jedem Samstag trifft man sich um 9.00 Uhr am Werkstor. Da dieses immer geschlossen sein muß, können Späterkommende nur zu jeder vollen Stunde eingelassen werden. Diese Regelung unbedingt beachten.

Über die Fortschritte der Aufarbeitung, die naturgemäß nur langsam vorantreiben gehen dürften, werden wir weiterhin im DEV-K berichten.

WERBUNG

Ideen muß man haben. Insbesondere Werbeideen sind für den DEV Gold wert. MB Johannes hatte so eine Idee. Allerhand Vorarbeit war ja vonnöten: Behördengänge, Gespräche mit der Polizei etc. Am 11.7.70 war der Tag X. Mit einem von MB Nafe bereitgestellten weißen VW-Bus nahm man in Zehlendorf an einer belebten Stelle Aufstellung. Nachdem MB Küchholz eine Stromquelle ausfindig gemacht hatte, konnte MB Droge auch seine Filme und Bänder abspulen. Im Laufe des Vormittages verdichtete sich der Ring der Passanten, die von dem dekorierten Bus angezogen wurden.

Eifrig wurden Faltprospekte verteilt, Droge jun. verkaufte ein paar Broschüren und MB Schuchardt verwickelte die Wissensdurstigen in ein aufklärendes Gespräch. Für den Beginn der Saison 71 ist eine Wiederholung mit noch mehr Aufwand geplant. Bis dahin wird MB Küchholz sicher auch wieder ein paar weitere Loklaternen und andere Requisiten salonfähig hergerichtet haben.

jo/-ist

Straßenwerbung in Berlin. Foto: Droge



Neue Fahrzeuge:

Kurz vor der Einstellung des Steinhuder Meer-Bahn (Schmalspurbetrieb) ist es uns noch gelungen, eine Hebelraisine und eine Motordraisine zu retten. Beide Fahrzeuge werden uns sicher noch sehr nützlich werden. Bevor wir jedoch damit die Strecke nach Asendorf befahren können, müssen noch technische und rechtliche Fragen mit der Betriebsleitung geklärt werden, und es muß über die Versicherung gesprochen werden.

Wir hoffen, die beiden Kleinfahrzeuge im nächsten Heft im Bild zeigen zu können.

Wieder Dampf auf der Waldenburgerbahn

Termingerecht zur 90 - Jahrfeier der Waldenburgerbahn in der Schweiz (75 cm-Spur) gelang es der EUROVAPOR, die von der österreichischen Steyrtalbahn gekaufte Lok 298.14 in Betrieb zu nehmen, nachdem auf der Linie der Dampftrieb vor 7 Jahren eingestellt wurde. Am 1. 11. 70 fand die denkwürdige Fahrt unter Jubel der Anrainer statt. Unser Foto zeigt die Maschine während der Herrichtung in Waldenburg.

Aufn. E. Moll

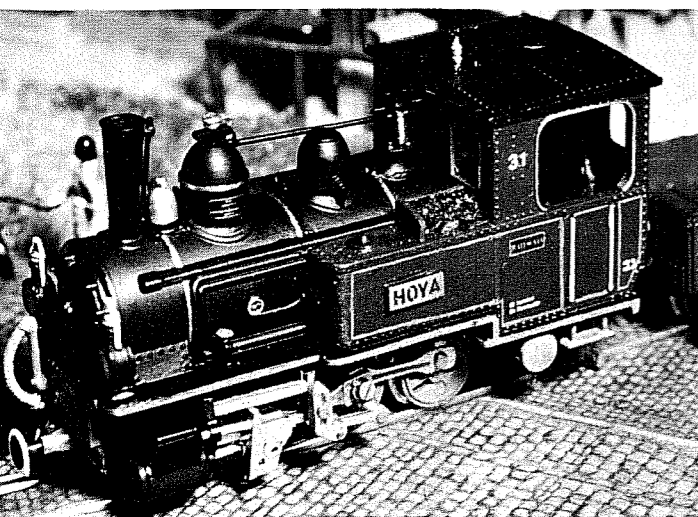
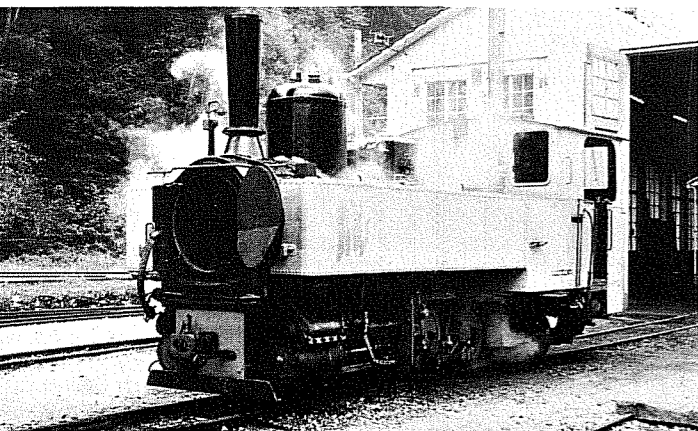


Foto: Wagener

Die „HOYA“ in HO

Leider gibt es unsere HOYA noch nicht als HO-Schmalspurmodell zu kaufen, aber die Lok „Thommen“ der Fa. Liliput Nr. 706 eignet sich gut für einen Umbau. Die Fensterschirme wurden entfernt, das Umlaufblech etwas verbreitert, dazu ein paar Kleinteile von Merker + Fischer, etwas Farbe und natürlich etwas Zeit und Geduld. Das Endprodukt sehen Sie hier im Bilde über den Kopfsteinpflaster-Bahnübergang rumpeln.

Ver sich dann noch den OEG-Personenwagen Nr. 2003 der ÖGGER-BAHN kauft, hat schon den Anfang einer Museums-Eisenbahn in 1 : 87.

Kurt Wagener, 23 Kiel, Danewerkstraße 15.

Gasthaus »Zum Dillertal«

Heinr. Bomhoff, Dille a. Bahnh. Heiligenberg, Ruf (04252) 780

Wanderwege durch das Dillertal zum Heiligenberg

Clubzimmer für Gesellschaften und Tagungen v. 12-150 Pers.

In südlicher Richtung großer Garten mit fester Kaffeeterrasse.

Fremdenzimmer, Heizung, fl. warm und kalt Wasser.

● Parkplatz - Garagen - Gutbürgerliche Küche ●

Vogelvolieren - Kleintierzucht (Pony, Esel)

Sinalco
schmeckt
so saftig
frisch

Unser
Fruchtsaftgetränk
erkennen Sie
am roten Punkt
auf jeder Flasche

VILSA-BRUNNEN
Natürliche Bergquelle
Otto Rodekohr
3094 Bruchhausen-Vilsen

Zu den Fotos Seite 10/11:

1. Dampfparade im Bw Bielefeld 1967
 2. + 4. Schwerer Erzzug fährt in Bielefeld Gbf ein.
 3. 44 1072 in Brackwede (4/67)
 5. PZ mit 23 am Bk Greisenaustraße.
 6. Die 23 105 im Bw Minden.
 7. GZ fährt von Gütersloh auf G/Bahn in Brackwede ein (10/67)
- alle Fotos: Schulz, Brackwede.

ACHTUNG!

Wir suchen Unterlagen aller Art über ältere Signalbauarten der Länder- und Privatbahnen. Jedes Foto und jede technische Angabe sind für uns von Wert, auch bezüglich der Betätigungsmechanismen. Wir wollen bei der Museums-Eisenbahn eine möglichst vielfältige Signalanlage aufbauen, die einen Querschnitt durch das Signalwesen der Vergangenheit geben und gleichzeitig voll funktionierend zur Zugsicherung eingesetzt werden soll.

DEV - MITGLIEDER • fordern nicht nur die Erhaltung von Schienenfahrzeugen - sie handeln!

Gästehaus Hagemann

Fernruf (04252) 436

NEU seit 1969

lädt ein zu angenehmen Kur- und Erholungsaufenthalt

Zimmer und Ausstattung in neuzeitlicher Ausrichtung

Ruhige Lage am alt-ehrwürdigen Vilser Kirchplatz (Ortsmitte)

Teeküchen - Duschbad - Elektr. Heizung

Parkplatz - Garten

Nähe Schwimmbad, Kurpark und Kurmittelhaus.

Dampf, Energie & Vergnügen

Das II. Railroader-Meeting in Bruchhausen-Vilsen

Vier schöne, dieses Mal von MB Kurbjuweit organisierte Tage haben wir in BruVi verlebt. Schön nicht gerade vom Wetter her gesehen, das hätte viel besser ausfallen können. Aber vier Tage voller freudigem Schaffen und vier gesellige, gemütliche und kameradschaftliche Abende, das ist etwas, was nur der DEV zu bieten vermag.

Wir wollen hauptsächlich die Bilder sprechen lassen und den Text so kurz wie möglich fassen: Die Teilnehmerzahl wuchs von 12 am Mittwoch, dem 30. September, bis auf 40 am Samstag. Trotz des vielen Regens konnten auch die Außenarbeiten vorangetrieben werden. In Heiligenberg wurden die Bahnsteigkante gerichtet und die Pflasterung von MB Demmler neu gesetzt. Das vor einigen Jahren gekaufte OHE-Signal wurde endlich nach Heiligenberg verfrachtet (mittels zweier Bahnmeisterwagen und sechs Menschenstärken), entrostet, grundiert und auch gleich als Einfahrtsignal von Asendorf her eingebaut. Die mechanischen Teile und der Flügel, von der Gruppe Berlin liebevoll restauriert, werden im Frühjahr montiert.

Die Schwellenenden an der von der Steinhuder Meer-Bahn gekauften Stahlschwellenweiche, die zum Transport abgebrannt werden mußten, wurden von einem prominenten Nichtmitglied, nämlich Uwe-Jens Jansen aus Hamburg, im Alleingang wieder angeschweißt. Der Pw 32, Pw 260 und der GG 52 reisten per Diesellok nach Heiligenberg, und die beiden ersten wurden mittels Gabelstapler auf das im Sommer gebaute Stummelgleis übergesetzt. Vom Hallenbauplatz konnte noch ein letzter Schwellenstapel entfernt werden. Das Dach des Werkstattwagens wurde repariert. Der Güterschuppen in Heiligenberg, d. h. der gelbe ehemalige G-Wagen, jetzt auf Fundamenten, wird nun ebenfalls vom DEV genutzt. Auch er erhielt von MB Rieger eine neue Dachhaut, ferner einige neue Bretter in den Seitenwänden und eine Treppe an die Rampe. In Kürze wird er mit einer kompletten E-Installation ausgestattet.

Der größte Kraftakt war jedoch die von MB Hentzschel sachkundig geleitete Verschwenkung des Gaswerkgleises am Samstag, was inklusive Ausgrabungsarbeiten beinahe den ganzen Tag in Anspruch nahm. Die Arbeit war aber unaufschiebbar, weil genau in der bisherigen Gleisachse ein Fundament der Fahrzeughalle zu stehen kommt.

Zwischendurch, hauptsächlich während der Regengüsse, konnten diverse Innenarbeiten erledigt werden: Der G 380 wurde innen gestrichen und erhielt eine 200 V-Bordanlage. Auch der genannte Güterschuppen in Heiligenberg erhielt einen teilweisen Innenanstrich. Am wirkungsvollsten für die künftige Arbeit wird aber die gründliche Neugestaltung der Werkstatt sein, die unter Leitung von MB Lingemann durchgeführt wurde. Da gleichzeitig größere Werkzeugspenden eingingen, hat nun alles Hand und Fuß. MB Lingemann will als zukünftiger Werkstattverwalter die Sachen in Ordnung halten.

modisch — preiswert — aktuell
bei uns kaufen Sie gut



ZWEIGNIEDERLASSUNG DER DEBLER KG

BRUCHHAUSEN-VILSEN

DAS FÜHRENDE TEXTILHAUS

riwi Buchstaben
selbstklebend, wetterfest

Fordern Sie gratis Muster von

TAPETENHAUS HENNING A TENHAHN

3 0 9 4 BRUCHHAUSEN - VILSEN TEL. 2 2 0 3

Durch eine großzügige Spende von Gas und Sauerstoff ließen sich auch diverse Schweißarbeiten mit dem neuerworbenen Autogen-Schweißgerät durchführen. Ebenso konnte der alte Zwischenwagen, der sich im ganzen als unbrauchbar erwiesen hat, zwecks Platzgewinnung zerschnitten werden, was unsere Schweißer vom THW Minden besorgten.

Mittag- und Abendessen wurde gemeinsam im „Dielen-Grill“ eingenommen. Menge und Qualität waren mehr als gut. Gefrühstückt wurde im Hotel Dörgeloh, wo auch unsere geselligen Abende mit Filmvorführungen und Diskussionen stattfanden. Besondere Höhepunkte waren hier der Filmvortrag von Herrn Eisenbahndirektor Leder über die HSA und die Umsperrung der Strecke Hoya - Syke sowie der DB-Farbfilm „Wie war sie eigentlich - die Dampflokotive“, den wir kostenfrei in den Bruchhausen-Vilsener Kurlichtspielen sehen durften.

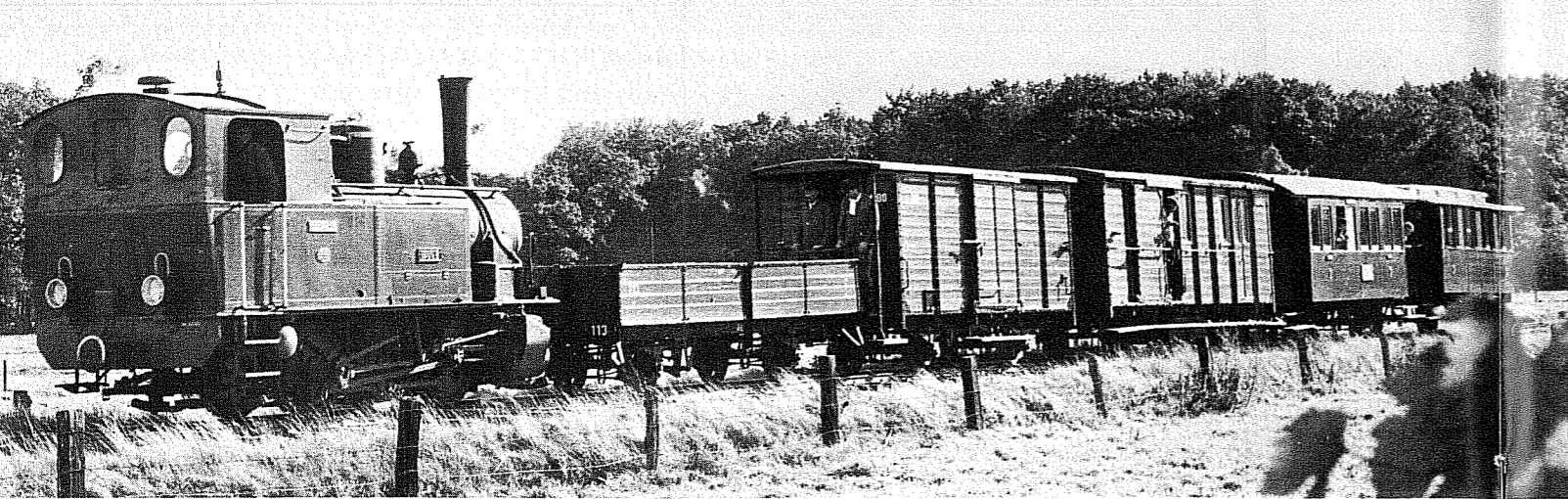
Bitte merken Sie sich schon heute den Termin für das nächste Frühjahrs-Meeting vor. Die Zeit vergeht schnell. Im nächsten Heft werden wir dann das Arbeits- und Unterhaltungsprogramm bekanntgeben.

III. Meeting: 31. März - 4. April
1971 in BruVi

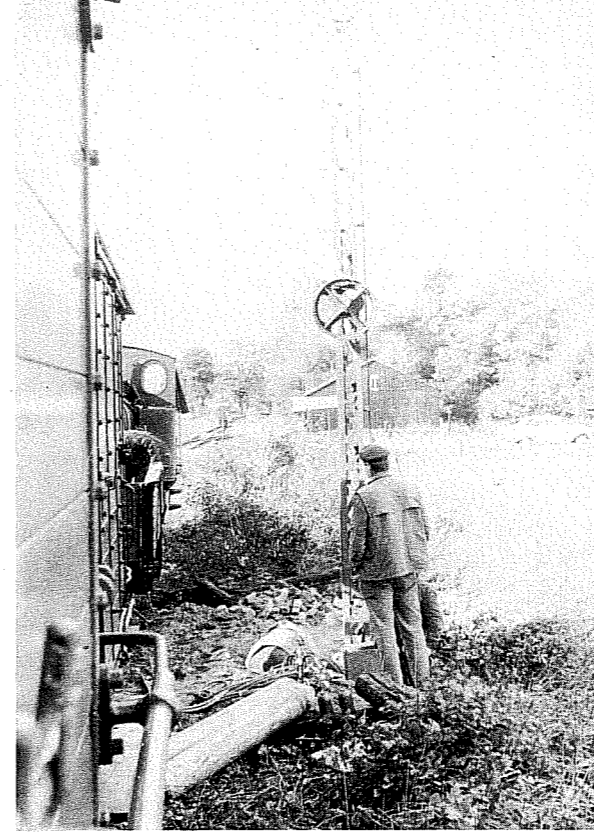
Für das Herz des Eisenbahnfreundes bot der Samstag das meiste. Wie angekündigt verkehrte am Nachmittag erstmals bei der Museums-Eisenbahn ein GmP. Außer den beiden Zweiachsern kam der 0 113, alles in allem ein Zug, der sich sehen lassen konnte. Er wurde auch gleich arbeitsmäßig eingesetzt und transportierte Pflastersteine zum Standort des Signals, mit denen später der Platz für den Signalfernsprecher hergerichtet werden soll.

Am Samstagabend gings noch einmal mit dem Dampfzug hinauf zum fröhlichen Abschiedsabend im „Dillertal“. Hier hatten wir Gelegenheit, eine kleine Schau von Lehmann-Groß-Bahn-Fahrzeugen zu besichtigen, die Herr Hinz aus Darmstadt, ein Modellbauer der Firma Lehmann, aufgebaut hatte. Mancher konnte wohl somit erstmals ein solches Fahrzeugmodell in die Hand nehmen und sich von der feinen Ausführung der Details überzeugen. Auch ein privilegierter Blick in die Neuheitenkiste war uns vergönnt, wobei die Handmuster der US-Modelle besonders beachtet wurden. Hieraus ergab sich dann ein langes Fachgespräch über mögliche Verbesserungen, wie z. B. einer Verbreiterung der Fenster an den jetzigen Personenwagen, Änderungen in der Dachform usw. Große Begeisterung erweckte schließlich das von Herrn Hinz im LGB-Maßstab erbaute Modell unseres Personenwagens Nr. 141, das an Exaktheit wohl ziemlich das Non-Plus-Ultra darstellt. Herrn Hinz sei auch an dieser Stelle noch einmal für diese Arbeit herzlichst gedankt.

heku



Da rattert er zu Tal, unser schöner GmP, Foto: Davidsmeyer
Foto: Hentzschel.



Ab nach Heiligenberg gehen die Wagen 32, 260 und 52, Foto: OOK
Am Signal wird noch geschweißt, Foto: Reinking



Das OHE-Signal unterwegs nach Heiligenberg, Foto: Rieger

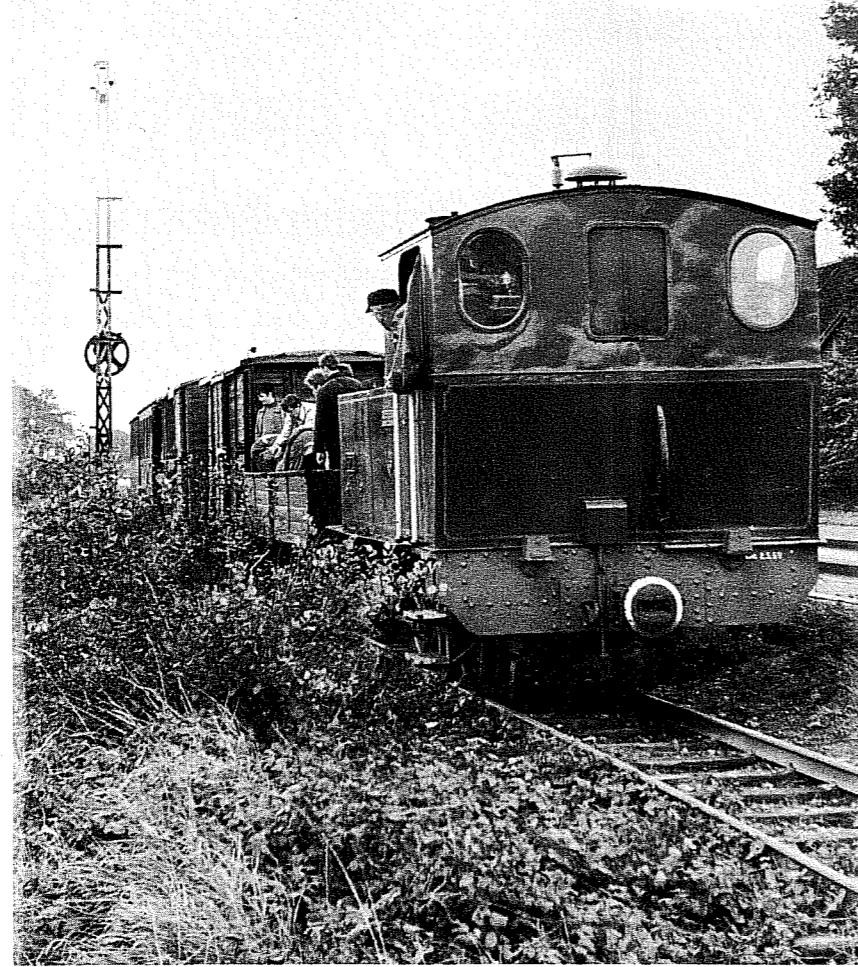
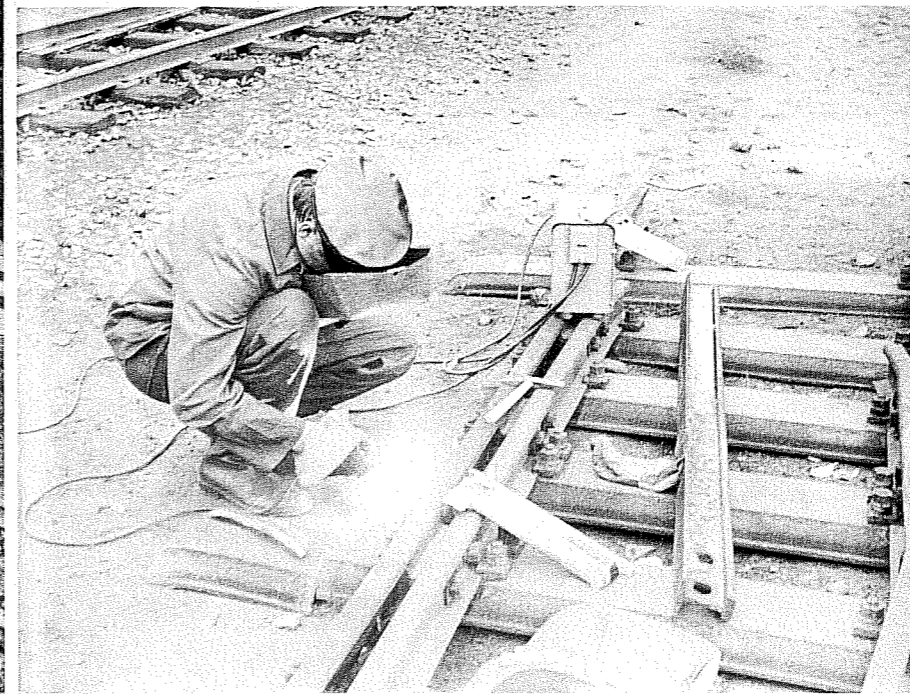


Foto: E. Moll



Workshopper Uwe-Jens Jansen beim E-Schweißen, Foto: OOK



Gleisbau in Heiligenberg, Foto: Weinandt



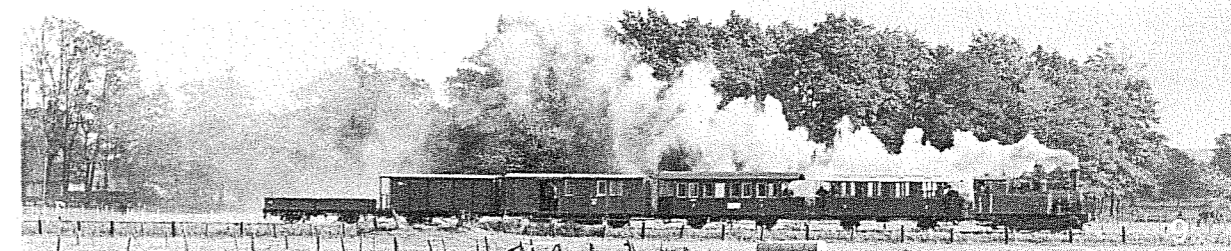
Übersetzen in Heiligenberg, Foto: Rieger

II. DEV-Railroader-Meeting

Der GmP am künftigen Einfahrsignal in Heiligenberg, Foto: Reinking

Foto: E. Moll

Foto Kurbjuweit





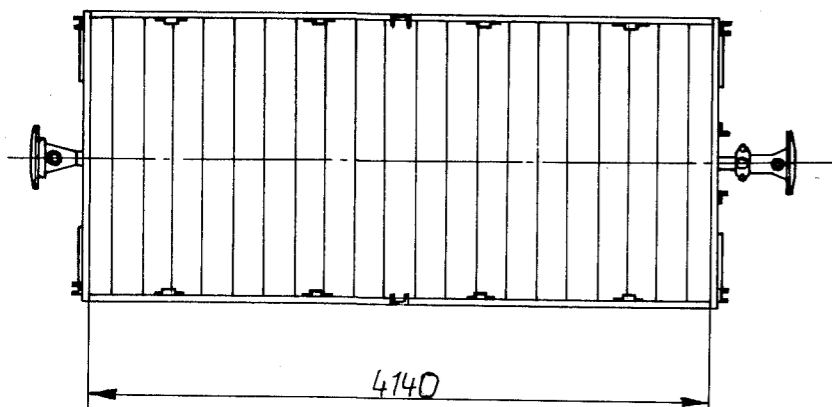
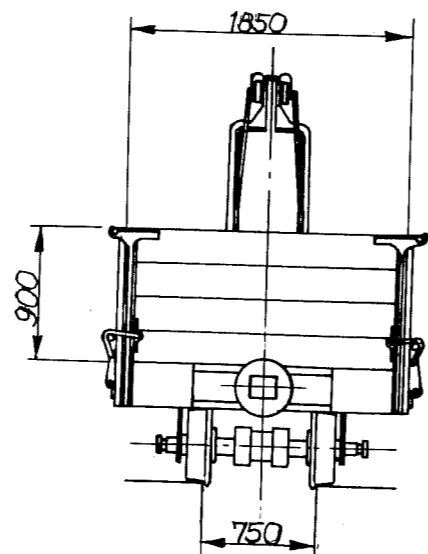
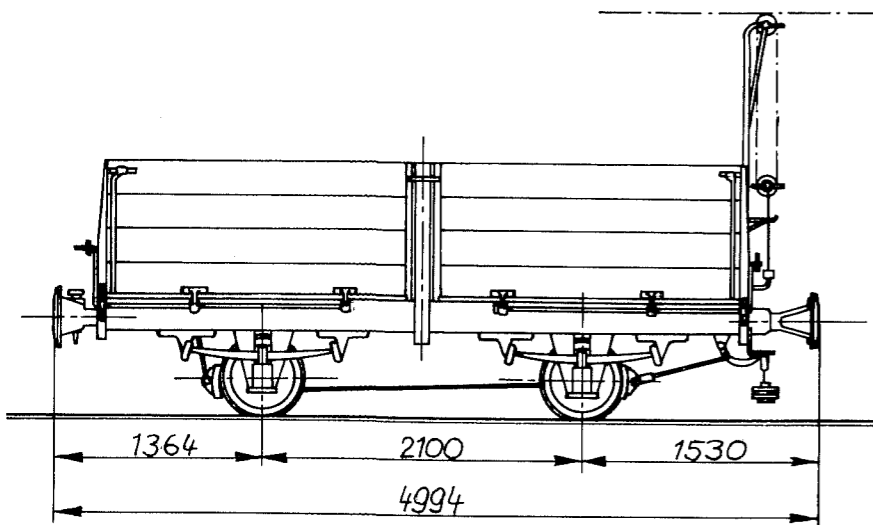
Schulz/Thiemann

BEVOR DIE ELLOKS KAMEN

Beachten Sie hierzu den Text auf Seite 13!

II. TEIL: DAMPFZEIT AUF DER DB-STRECKE 214 (HANNOVER – HAMM)



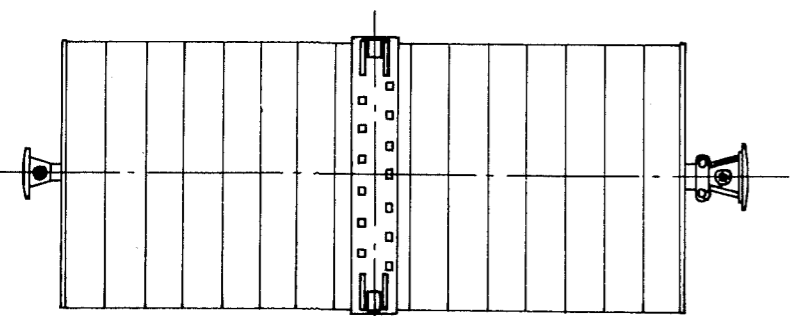
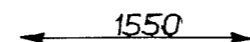
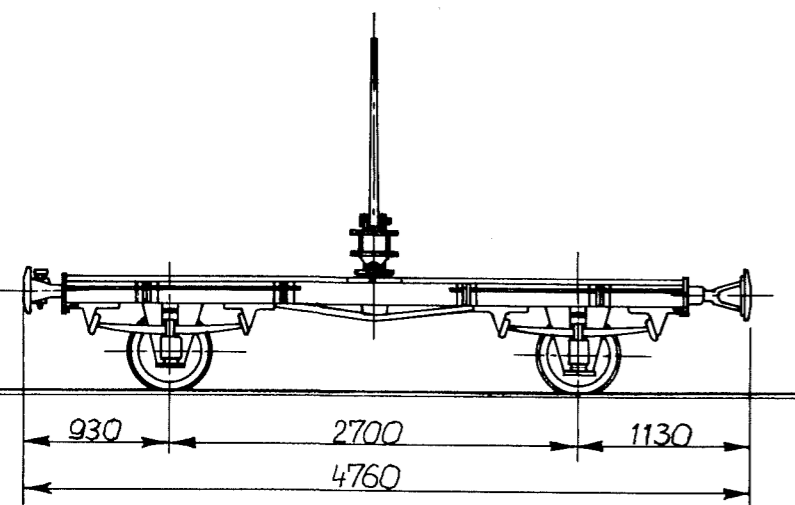


2 SCHMALSPUR-GÜTERWAGEN

der ehem. sächsischen Staatsbahn

Maßstab 1:50

15.1.1969 K.-F. Schrader



Bei Inkrafttreten des Winterfahrplans 68/69 am 29. 9. 1968 wurde auf der Strecke 214 (Hannover - Hamm), einer viergleisig ausgebauten Hauptbahn, der elektrische Zugbetrieb aufgenommen.

Als der Dampf hier noch eine Rolle spielte, dominierten naturgemäß die stärkeren Maschinen: 01 und 03 der BWs Bremen und Braunschweig, P8 aus Bremen bis Anfang der sechziger Jahre, 44er, 50er und z. Teil auch 41er. Aber auch die 24er des BW Rahden waren hier anzutreffen.

Ende 1966 fand man in den Bahnbetriebswerken an der Strecke 214 etwa folgende Stationierungen vor: Hannover Hgbf 15 BR 01, davon 12 mit Neubaukessel; 16 BR 44 und eine größere Zahl 50er. Minden: 13 Exemplare der BR 23 für die Personenzugförderung, 24 Exemplare BR 44 und 9 50er. Das Bundesbahn-Zentralamt Minden beherbergte für Versuchszwecke die 01 1090, die 18 316, 18 323, 18 505 sowie die 45 010 und 019.

Löhne: 13 Stück 41er (darunter ein alter Kessel), 18 BR 50, 4 BR 86 und 6 BR 94.

94er gab es auch in Hamm, und zwar 3 Stück, sowie die 55 3763, allerdings schon Z-gestellt. 55er waren übrigens früher auch in Minden und Löhne beheimatet. In Hamm G fan man 33 (!) Exemplare der BR 44, eine große Zahl 50er und 10 BR 94, davon 2 auf Z. Gegen Ende ihres Daseins noch von den Rheinstrecken

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Anzeigen bis zu 50 Wörtern können von DEV-Mitgliedern kostenlos eingerückt werden. Nichtmitglieder fügen ihrem Anzeigentext 3,- DM in Briefmarken bei. Chiffreanzeigen werden nicht angenommen. Kleinanzeigen nur einsenden an: DEV-KURIER, 307 Nienburg/W., Warthestraße 21.

Suche DEV-KURIER Nr. 11 - 16; Lokmagazin Nr. 1 - 5, 10 - 12, 15 und 16; moderne eisenbahn Nr. 1 und 2.
Rudolf Köhl, 5038 Rodenkirchen, Hauptstraße 81.

Verkaufe gegen Höchstgebot: "Uns gehören die Schienenwege", Festschrift zum 125jährigen Jubiläum der Eisenbahnen in Deutschland, Transpress-Verlag 1959, 376 Seiten. Großformat, neuwertig.
Arthur Wölper, 4976 Werste, August-Rürup-Str. 3.

Wer kann mir Angaben über die DB-Lok 50 107 machen?
Dirk Brockmann, 599 Altena, Bachstraße 31.

Suche Dias von 94.5 (evtl. 93.5) 82, 86, 57.10, 41 Kohle, 01.0 und 03.0. Kaufe oder tausche gegen 57.10 und 298 (ÖBB), 99 und Fotos vom "Kanderli" (vergl. DEV-K 21).
Heinrich Ueberwasser, Chrischonaweg 20, Ch - 4125 Riehen bei Basel.

Verkaufe: Super 8-Farbfilm von der Saisonöffnung 70 der Museums-Eisenbahn, ca. 15 m 35,- DM. Bestellung durch Überweisung auf mein Postscheckkonto Berlin West 187010. Lieferzeit 4 Wochen, weitere Filme auf Anfrage. Tonband mit Geräuschen von der Museums-Eisenbahn Halbspur mono 9,5 cm. Laufzeit ca. 10 min. 6,- DM.
Heinrich Droge, 1 Berlin 37, Reiherbeize 41.

Verkaufe solange der Vorrat reicht: Zugaufnahmen in der Landschaft in Postkartengröße 9 x 14 cm je Serie von 10 Stück 50,- DM (Ausland 20 Pfg. mehr).
Arthur Wölper, 4976 Werste, August-Rürup-Str. 3.

Verkaufe Fleischmann Spur O-Bahn mit vier Lokomotiven und passendem Wagenmaterial, möglichst geschlossen.
Werner Briks, 4901 Herford-Eickum, Kampstraße 244.

Verkaufe Informationsblatt "Privatbahnen in Westfalen", 6 Seiten, Fundgrube für Eisenbahnfreunde (großer KAE-Sonderbericht), für 1,- DM in Briefmarken. Suche Kursbücher aus den Jahren 1950 bis 1960 gegen Preisangabe.
Thomas Krause, 5982 Neuenrade, Beuler Weg 41.

Suche dringend DEV-KURIER 11 - 16 und 18. Angebote an W. Davidsmeyer, 4508 Bohmte, Neustadtstraße 52.

Wer tauscht Diapositive von Dampflokomotiven, NE und Privatbahnen?
Ulrich Thiemann, 49 Herford, Umlandstraße 17.

nach hier verschlagen wurden einige Exemplare der BR 50.40, die 1958/59 von Henschel mit Franco-Crosti-Rauchgasvorwärmer ausgestattet worden waren, und zwar die 50 4018, 4022 und 4031, die als letzte Vertreter ihrer Gattung 1967 von der BD Münster ausgemustert wurden.

Im Gegensatz zur Strecke 218, wo der Dampf unmittelbar von der Elektrizität abgelöst wurde, vollzog sich der Wandel auf 214 allmählich, und jahrelang war die V 200 Herrin im Lande.

Literaturhinweise:

Ulrich Thiemann

Dampfgeführte Reisezüge der DB Winter 67/68, herausgegeben von der AG Eisenbahn-Kurier, Solingen.

Verschiedene Ausgaben des Eisenbahn-Kurier, speziell Heft 15, Seite 21.

LOK-MAGAZIN Heft 37, Seite 294 (Frankh'sche Verlagshandlung Stuttgart)

Röhr: Die Triebfahrzeuge der DB und ihre Heimat-Bahnbetriebswerke Ende 1966

Fleischmann-Kurier 33, Seite 30 sowie FK 22, Seite 10.

Die Bundesbahn Heft 23/1968

Taschenbuch Deutsche Dampflokomotiven v. H. J. Obermayr, Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart.



Murtalbahnen-Express

Endlich ist die Folge 2 des Murtalbahnen-Express erschienen. In dem 16-seitigen Heft im Format D 100 x 140 mm A 4 verbergen sich nicht weniger als 28 Fotos von der Bahn nebst einer Reihe anderer Abbildungen. Der mit Abstand interessanteste Beitrag dürfte die über den kaiserlichen Salonwagen der Salzkammergut-Lokalbahn sein, der erst Triebwagen wurde und nun als Barwagen auf der Murtalbahn verkehrt.

Ein wenig erfährt man aber noch über die eigenartige Vereinstätigkeit des Club 760. Die Zielsetzung der Vereinigung wird nur beiläufig in einem Nebesatz erwähnt, und den ersten vereinseigenen Wagen findet man erst bei wiederholtem Durchlesen.

"Bestellungen durch Überweisung von DM 2,- auf das Konto des CLUB 760 bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, 8228 Freilassing, Konto Nr. 37158 0 oder durch Einsendung von internationalen Antwortscheinen an den CLUB 760, Postfach 47, A - 8850 MURAU."

Die liebe alte Eisenbahn

Romantische Bahnlinien in Niederösterreich. Herausgegeben von der Handelskammer Niederösterreich, A - 1014 Wien, Herrengasse 10. Das Heft wird an Interessenten kostenlos abgegeben.

Es ist so weit. Die Eisenbahn wird als touristische Attraktion anerkannt und genutzt. Dieses nette Heftchen unterbreitet in der Art eines Kataloges all' die romantischen Kleinbahnlinien dieses Landstriches und wird mit Sicherheit das erreichen, was es erreichen soll, nämlich daß der Leser sich recht bald erschließt, dieses Paradies selbst in Augenschein zu nehmen. Bleibt zu hoffen, daß dieser Erfolg auch den Bahnen wiederum das Rückgrat stärkt.

Wolfgang Meeres

600 - 750 - 900 - 1000 mm
Schmalspurbahnen zwischen Ostsee, Harz und Spreewald
52 Seiten, 72 Fotos, Kunstdruckpapier DIN A 5, 6,80 DM. Zu beziehen von der AG Eisenbahn-Kurier 565 Solingen 1, Alfred-Nobel-Str. 56

In der Hauptsache ein Bildband, bietet dieses Sonderheft der Zeitschrift EISENBAHN-KURIER aber auch hinreichend Information über die bestehenden und ehemaligen Schmalspurbahnen in der DDR. Eine kurze Bahngeschichte, Streckenskizzen und die Daten der wichtigsten Loks geben auf eng-

Wer kann mir Auskunft über den letzten Einsatzbereich und den Verbleib der Lok 94 625 (ausgemustert 4. 3. 66) geben? Suche Fotos der Lokomotiven 1 - 4 der Lahrer Straßenbahn-Gesellschaft. Verkaufe oder tausche gegen Spur N-Fahrzeuge: Märklin M-Gleise, Modellhäuschen HO, Busch-Tunnel HO, 4 Märklinwagen HO.
Helmut Mochel, 763 Lahr, Burgheimerstraße 51.

Suche Vorkriegsaufnahmen (Fahrzeuge, Züge in Landschaft) der Bahnen: OHE (Osthavelländische Eisenbahn), NME (Neukölln-Mittenwalder Eisenbahn) und Niederbarnimer Eisenbahn.
Theodor Krafft, 1 Berlin 10, Mierendorffplatz 11.

Verkaufe "100 Jahre Deutsche Eisenbahn", 2. Auflage, 1938.
Karl-Bode Leienbach, 5226 Reichshof 31, Hardt.

Wer hat Erfahrungen mit Selbstbau von Freilandgleisen für LGB? Wer hat schon einmal aus einem LGB-Modell ein maßstabgetreues Meterspurfahrzeug gebastelt? Wer hat LGB-Wagen echt federnd gemacht? Otto O. Kurbjuweit, 307 Nienburg/W., Warthestraße 21.



Auch auf dem Gebiet der Sachspenden trägt der Mitgliederzuwachs Früchte. Nach dem Aufruf im letzten Heft erhielten wir tatsächlich ein kleines Ladegerät, eine ganze Menge Schrauben, Schleifpapier und vielerlei Werkzeug. Sogar die gewünschten zwei Dutzend Hangschlösser sind schon im Anrollen.

Hoffentlich haben wir auch mit unseren heutigen Wünschen gleichen Erfolg.

Für die Fahrzeugaufarbeitung werden größere Mengen Polyesterharz mit Glasfaser benötigt. Wer kann es nach Möglichkeit kostenlos oder aber mit hohem Nachlaß besorgen? Die Werkstatt wünscht sich Schraubzwingen mit mind. 20 cm Spannweite sowie Schweißelektroden bis 5 mm ø. Weiterhin suchen wir für Feuchträume geeignetes Installationskabel mind. 3 x 1 qmm.

Für Werbeaktionen im Frühjahr 71 sollen Plakate (Größe DIN A 2 = 43 x 61 cm) auf Hartfaserplatte aufgelegt werden. Wenn Sie zwischen ein und dreihundert Stück solcher Platten besorgen können, so soll es uns recht sein. Aber Porto sparen! Möglichst mitbringen oder anderen Mitgliedern nach Bräuvi mitgeben.

stem Raum ein abgerundetes Bild. Der Autor hat ausgesprochen gute und interessante Bilder ausgesucht, die aber ein klein wenig feiner gerastert sein könnten, bei der guten Papierqualität sicher kein Problem. Im übrigen ist das Heft kein Selbstzweck, sondern der Verkaufsüberschuß soll zur betriebsfähigen Erhaltung eines Nebenbahnzuges verwendet werden. Wir empfehlen es wärmstens.

OOK.

70 Jahre Zillertalbahn

Format 18 x 24 cm, 36 Seiten. Zu Beziehen gegen 8int. Antwortscheine von Zillertaler Verkehrsbetriebe AG, A – 6200 Jenbach.

Ein faszinierender historischer Bildquerschnitt rollt, gewürzt durch die Farbfotos auf dem Umschlag, vor den Augen des Lesers ab, der mittels kurzer Unterschriften mit der Geschichte der Zillertalbahn vertraut gemacht wird. Der Eisenbahnfreund wird vor allen Dingen die historischen Raritäten unter den Fotos sowie die wirklich überwältigenden Szenen aus dem Bahnbetriebswerk zu schätzen wissen! Uwe-Jens Jansen, der nimmermüde Workshop-Organisator, hat mit diesem Heft einen weiteren Beitrag zur Erhaltung der Zillertalbahn und ihres Dampfbetriebes geleistet.

Horst Joachim Obermayer: Taschenbuch Deutsche Elektrolokomotiven

Frankh'sche Verlagshandlung Stuttgart 1970 224 Seiten, ca. 193 Abbildungen DM 9.80

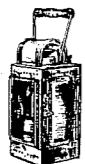
Venn der unbefangene Leser glaubt, dieses Büchlein könne ihm außer einer Menge technischer Daten kaum etwas Neues bieten, so irrt er sich gewaltig: Wer kennt schon die fünf Unterbauarten der Reihe 70? In diesem Band wird jede Maschine, die sich von anderen der gleichen Baureihe in mehreren Punkten unterscheidet, wie etwa E 69 01 bis 05, einzeln vorgestellt mit je zwei Fotos (um z.B. asymmetrische Bauweise zu verdeutlichen), den wichtigsten technischen Daten und einer Zusammenfassung über Entwicklung, Baumerkmale und Schicksale der Lokomotiven, z. T. bis Anfang 1970. (Einige Nummernänderungen z. B. bei der Reihe E 310 sind nicht berücksichtigt.) Die Maschinen sind nach dem 1927 von der damaligen Deutschen Reichsbahn aufgestellten Nummernplan geordnet, die neuen Nummernpläne von DB und DR sind ebenso aufgeführt wie Übersichten über diejenigen verschiedener Länderbahnverwaltungen. Die Einleitung berichtet in gedrängter Form über die Entwicklung der Elektrolokomotiven. Die Ausstattung entspricht dem im gleichen Verlag erschienenen Taschenbuch Deutsche Dampflokomotiven, dem dieser Band an Vielfalt kaum nachsteht: Die Ellok war einst ähnlich abenteuerlich wie manche Dampflok. Jeder Eisenbahnfreund sollte sich davon durch die Lektüre dieses preiswerten Büchleins überzeugen lassen, das in keinem Bücherschrank fehlen sollte.

We.

STREIFLICHTER

aus dem

Vereinsleben:



HANNOVER

Geschäftsstelle: Rudolf Hase, 3161 Heessel, Heisterkampsweg 80, Tel.: (05136) 2190.

Die Mitgliederzahl im Großraum Hannover ist zwar relativ hoch, die Vereinsaktivität jedoch nicht überwältigend. MB Hase kann wegen seiner Tätigkeit als Schatzmeister, die schon mehr als eine Nebenbeschäftigung ist, nicht allzuviel tun. Es müßte sich ein Organisator finden, der neuen Wind in die Sache bringt, der Treffen und Mitfahrgelegenheiten nach Bruchhausen-Vilsen organisiert und auch die regionale Werbung etwas in Gang bringt.

Gelegenheit zu diesbezüglicher Aussprache wird auf dem nächsten Mitgliedertreffen bei MB Hase am 28. 11. sein.

Modellbahnhändler Joachim Seidel legt mit Recht Wert auf die Feststellung, daß er nicht nur, wie in DEV-K 20 zu lesen, ein Freund des DEV ist, sondern auch langjähriges Mitglied.

BREMEN

Geschäftsstelle: Fritz Claus, 28 Bremen, Utbremer Ring 143, Tel. 4583699 (ab 16.30 Uhr).

Am 18. September fand ein Mitgliedertreffen statt, das erste dieser Art in Bremen, wenn man von der Zusammenkunft nach der Straßenbahnsonderfahrt im Mai 1969 absieht. Sehr großen Anklang fand MB Drogas Farbfilm, der aber leider ohne Ton abgespielt werden mußte. Die Super-8-Tonprojektorren sind eben nicht so dicht gesät.

MB Beyrich führte anschließend seinen Film von der Östra Södermanlands Järnväg vor, den er im Sommer 69 in Schweden gedreht hat. Die Museums-Eisenbahn war auch zu sehen, und zwar in einer Diarie.

Für das Frühjahr 71 ist ein großer Werbefeldzug geplant. Insbesondere werden noch Helfer für das Plakatieren gesucht. Eine ganze Reihe von Bauzünen sind (mit Genehmigung) mit Plakaten der Museums-Eisenbahn zu verschönern. Außerdem müssen Plakate in Einzelhandelsgeschäften zum Aushang gebracht werden.

MITTELWESER

Geschäftsstelle: Otto O. Kurbjuweit, 307 Nienburg/Weser, Warthestr. 21, Tel. (05021) 4650.

Das zweite Treffen der Gruppe Mittelweser hatte seinen besonderen Akzent durch die Vorführung zweier 16mm-Tonfilme durch MB Weinandt. Der DB-Farbfilm "Wie war sie eigentlich, die Dampflokomotive" mußte wegen der Begeisterung des Publikums zweimal laufen. Das nächste Treffen wird am 18. 12. in Nienburg, Henkels Hotel, Jahnstraße, stattfinden. Beginn 19 Uhr. Wieder wird ein guter DB-Film laufen, daneben werden ein paar Dias von Dampf- fahrten zu sehen sein. Einige Industrie-Lokmodelle, von ihren Inhabern liebevoll frisiert, werden auf einer kleinen Parade Strecke verkehren.

Mitte Oktober erschien die Nr. 2 des "Nienburger Eisenbahn-Brief", dem Mitteilungsblatt der Gruppe Mittelweser des DEV. Neben den Berichten von den Treffen finden sich darin Vereinsnachrichten von regionaler Bedeutung, Planungen von Ausfahrten und Werbemaßnahmen für die Museums-Eisenbahn. Von besonderem Interesse ist die Rubrik "Neues aus dem Mittelweserraum", worin aktuelle Meldungen von der Bundesbahn und den Bahnen räumlich erscheinen.

Für die nächste Zukunft ist ein Halbtagsausflug zur Mindener Kreisbahn geplant und für das Frühjahr ein Besuch im BW Rheine.

BERLIN

Geschäftsstelle: Ing. Klaus Strauch, 1 Berlin 47, Diestelfinkweg 70, Tel. 6013569 (nach 19 Uhr).

Die Treffen der Berliner Mitglieder haben die größte Regelmäßigkeit: Weiterhin an jedem ersten Mittwoch im Monat im Lokal Jägerheim in Wilmersdorf, Pragerstraße 2, künftig jedoch erst um 19.30 Uhr beginnend. Einzelheiten über Berliner Aktivitäten lesen Sie heute unter "Werbung" und an einer weiteren Stelle in diesem Heft.

STUTTGART

Geschäftsstelle: Otto Blaschke, 7 Stuttgart 1, Rudolfstraße 6 B, Tel. (0711)438079

Wie schon bei der Fahrt mit drei Dampflok, über die im DEV-K 21 berichtet wurde, hatte die Geschäftsstelle Stuttgart auch bei einer neuerlichen Sonderfahrt ihre Hände im Spiel. Zusammen mit der Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen organisierte man einen Zug von Heilbronn nach Forchtenberg, der durch die Zuglok (P8) und die Wagengarnitur (Oldtime-Rheingoldwagen, Henschel-Wegmann-Aussichtswagen) Aufsehen erregte und zusammen mit dem schönen Herbstwetter die Teilnehmer begeisterte.

Für den DEV wurde die Veranstaltung auch ein finanzieller Erfolg, da gespendete Lokschilder und eine Schaffnertasche für zusammen 160,— DM versteigert wurden. Außerdem verkaufte MB Blaschke Postkarten und DEV-Kurier für ca. 100,— DM. Bleibt zu hoffen, daß dieses Beispiel auch in anderen Geschäftsstellen Schule macht.

KÖLN

Geschäftsstelle: Otto Straznicky, 5042 Erfstadt - Köttingen, Heerstraße 82.

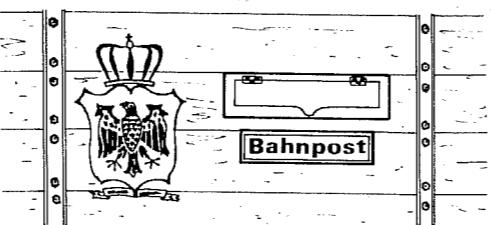
Am 3. Oktober fand in Köln das erste Mitgliedertreffen der Gruppe Rheinland seit dem Wegzug von Herrn Gabriels statt. 54 Rundschreiben waren verschickt worden, und immerhin kamen 10 Mitglieder, darunter eine Dame, in die Gaststätte Kempf, Köln, Luxemburger Str. 20.

MB Straznicky hatte seinen Filmprojektor mitgebracht und zeigte einen kurzen Streifen von der Museums-Eisenbahn sowie einen Film von der BDEF/VEF-Österreichfahrt vom Herbst 1966, die beide mit großem Beifall aufgenommen wurden.

Hauptthema war eine geplante Gruppenreise nach BruVi, die 1971 in Verbindung mit dem Freundeskreis Eisenbahn Köln durchgeführt werden soll. Die nächste Zusammenkunft wird am 27. 2. 71 wieder in der Gaststätte Kempf stattfinden. Alle Eisenbahnfreunde der Region Rheinland sind herzlich eingeladen.

MB Straznicky hat neben seine Lok IB eine Wellblechbude als Werkstatt aufgestellt, deren Inneneinrichtung und Installation zur Zeit in Arbeit ist. Künftig können dort Aufarbeitungen durchgeführt werden, nicht nur zur Instandhaltung der JKB-Lok, sondern auch von Einzelteilen aus BruVi. Wer sich an den Arbeiten beteiligen möchte, wende sich an die Geschäftsstelle.

Im übrigen waren im Herbst 2 Mitglieder in BruVi und führten mit dem mitgebrachten E-Schweißgerät diverse Reparaturen durch.



Gern denke ich an die Tage zurück, die wir in Bruchhausen-Vilsen verbracht haben. Am meisten Spaß gemacht hat das Schienenlegen; das schönste Erlebnis jedoch war die Nachtfahrt, die wir am Sonntagabend mit dem Wismarer Schienenbus gemacht haben. Thomas Krause, 5982 Neuenrade, Beuler Weg 41.

Vielen Dank für die Zusendung des DEV-KURIER Nr. 21. Die Ausgabe ist Klasse, und ich freue mich schon jetzt auf die nächste. Gerhard Frick, 7238 Oberndorf, Schuhmarktplatz 6.

Ich bin ja nun auch schon eine ganze Weile Mitglied im DEV und verfolge mit Interesse den DEV-KURIER. Ich muß feststellen, dieser wird von Nummer zu Nummer besser! Besonders gut gefielen mir die beiden letzten Ausgaben. Ganz prima! Machen Sie weiter so. Heinrich Droge, 1 Berlin 37, Reierbeize 41.

In Ergänzung zur Literaturangabe in Heft 19 verweise ich auf Rolf Löttgers: "Die Kleinbahn Halver-Schalksmühle der Kreis Altenaer Eisenbahn" in: Der Märker 14, Altena 1965, Seite 143/44. Dr. Franz Krins, Burgarchivar, 599 Altena, Bismarckstraße 15.

Der "Alte Dessauer" ist kein preußischer Wagen! Er stammt auch von keiner deutschen Länderbahn. Wahrscheinlich wurde er 1938 aus dem Bestand der Braunschweigischen Landesbahn von der Deutschen Reichsbahn übernommen. Kurt Meyer, 32 Hildesheim, Annenstraße 44.

Mein Interesse liegt hauptsächlich auf der neuen Serie "Bevor die Elloks kamen". Da ich ein sehr großer Modellbahner bin, gab mir das Foto auf Seite 14 (DEV-K 20) eine Anregung, meine kleine "schwarze Anna" von Fleischmann etwas zu verändern. Ich bin also sehr zufrieden mit Ihrem DEV-KURIER! Reinhard Weinert, 332 Salzgitter-Lebenstedt, Mammutring 12.

Übrigens kann ich Ihnen zu dem vorliegenden Heft (Nr. 21) gratulieren, das m. E. eine ausgezeichnete Mischung aus Klubzeitung und allgemeiner Information darstellt. Und außerdem ist es hübsch gemacht. Uwe-Jens Jansen, 2 Hamburg 55, Krähenhorst 4.

Rechtzeitig vor Weihnachten erscheint:

DIE HÖLLENTALBAHN

von Bruno Ruff;
ca. 180 Seiten mit rd. 150 z. T. großformatigen Abbildungen auf Kunststoffpapier, Format 21 x 24 cm, kart. ca. 19,— DM

- Ein Bildband mit einmalig schönen und größtenteils bisher unveröffentlichten Aufnahmen über die Höllentalbahn und ihre Landschaft.
- Ein Bildband, der durch herrliche Fotografien die Entwicklung der Bahnlinie und den Betrieb aus der Vergangenheit bis in die Gegenwart anschaulich vor Augen führt.
- Ein Bildband, in dem Aufnahmen von Landschaft, Kunstbauten, Streckenführung, Brücken, Tunnels, Bahnhöfen, Lokomotiven, Wagenpark und technische Details harmonisch miteinander verbunden sind.
- Ein Bildband, in dem jedes Foto ausführlich erläutert ist.
- Ein Bildband nicht nur für Eisenbahnfreunde, sondern für alle Freunde des Schwarzwaldes.

Rösler + Zimmer Verlag für Eisenbahnfreunde

8900 AUGSBURG

Haunstätter Str. 10a/18

Außerdem sind in unserem Verlag erschienen:

Jahrbuch des Eisenbahnfreundes 1969

von Wolfgang Schacht 140 S. mit rd. 80 Abb. und Skizzen
Format DIN A 5, Kunststoffpapier, zellophanierter Umschlag, gel. 10,80 DM

Aus dem Inhalt:

Reich bebilderte Berichte über die Englandfahrt des BDEF — Fernschnellzugfahrt mit 001 159 — Dampfahrt durch das Harzvorland — Fahrt in den Vogelsberg — Besuch bei der Barytbahn Bad Lauterberg — Rundfahrt durch das Sauerland — Westerbald-Rundfahrt — Fahrt der 018 323 von Hannover zur WLE — Dampfahrt ins Weinland — Vorstandstagung in Münster und Osnabrück — Dampf im Voralpenland mit DB und Tegernseebahn — BDEF-Auslandsfahrt in die CSSR — Dampfahrt auf der Mindener und Wittlager Kreisbahn — MOROP-Kongreß in Stuttgart u. v. a. m. **Neues von der Deutschen Bundesbahn '69 — Neues von den BDE-Bahnen '69 — Durchgeführte und geplante Sonderfahrten 1970.**

Schwäbische Eisenbahn

Eine Abhandlung zur Verkehrsgeschichte der Lokalbahnen in Mittelschwaben

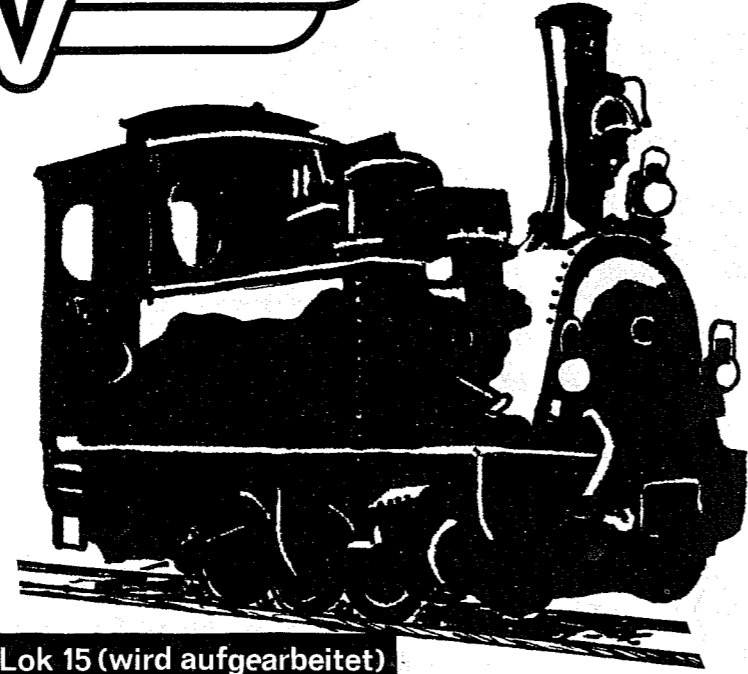
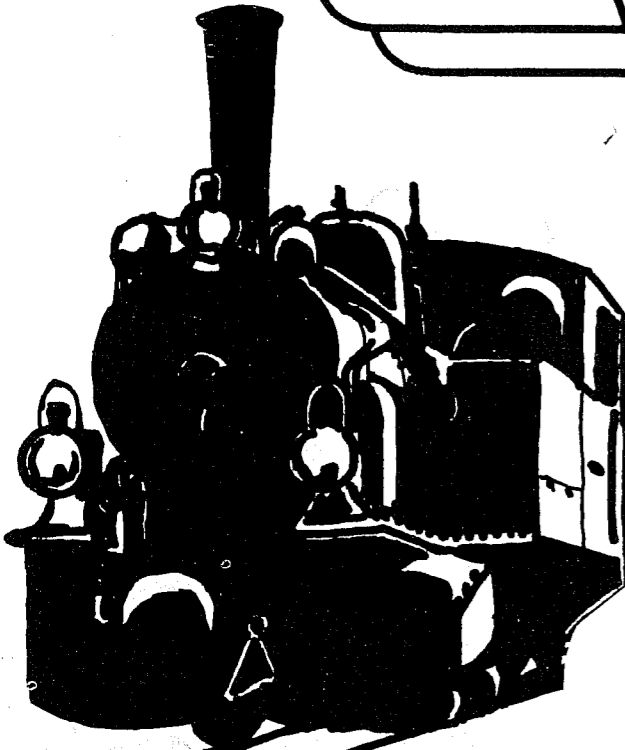
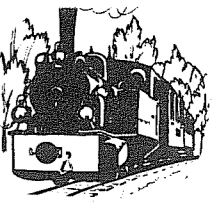
von Siegfried Baum; 1969, 184 Seiten mit über 200 Abb., Skizzen, Gleis- und Streckenplänen, Kunststoffpapier, Format 21 x 24 cm, kart 17,80 DM

Die Eisenbahn in Hannover

1969, 160 Seiten mit vielen Abb. und Zeichnungen, Kunststoffpapier, Format DIN A 5, kart. 9,80 DM

Hamburg und die Eisenbahn

von E. Staisch; 1969, rd. 150 Seiten, davon 48 Seiten Text und 96 Seiten Abbildungen mit 180 Fotos auf Kunststoffpapier sowie alte Urkunden, Fahrpläne usw., Großformat, Leinen 22,— DM



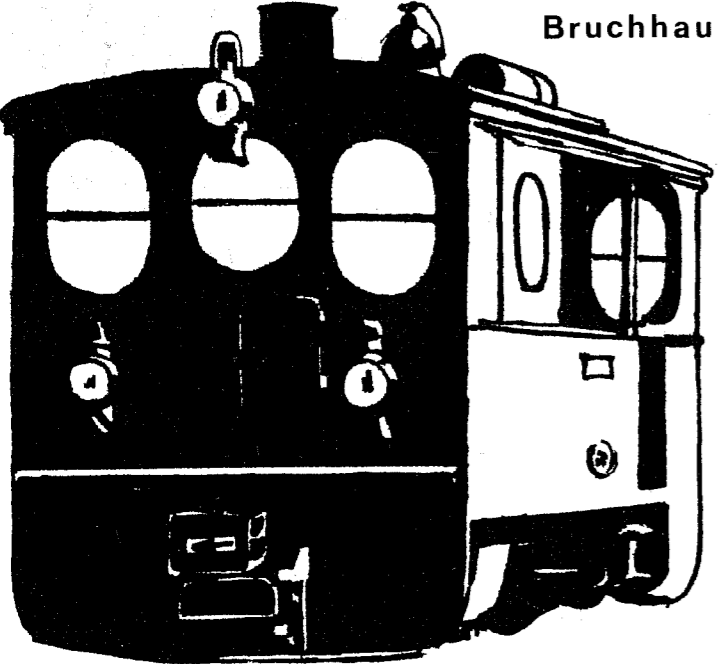
Lok 15 (wird aufgearbeitet)

Lok 31 (in Betrieb)

ELDORADO

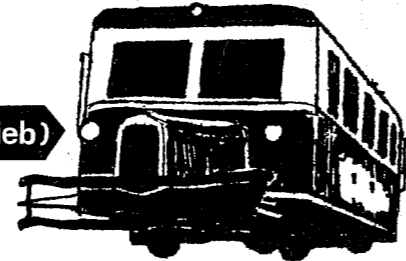
für Eisenbahnfreunde

Bruchhausen-Vilsen

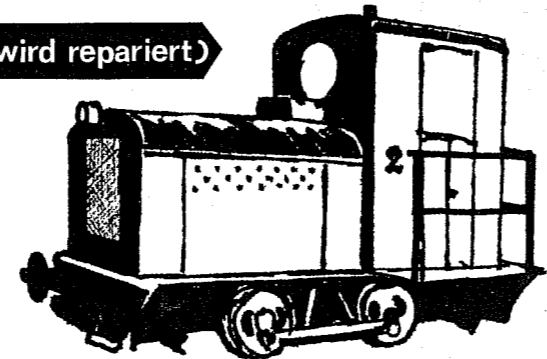


Lok 3 (gekauft)

T 41 (in Betrieb)



Lok 2 (wird repariert)



...und viele Personen-, Pack- und Güterwagen. Der Ankauf einer MALLET-Lok ist geplant.

Dabeisein!  Mitglied werden!

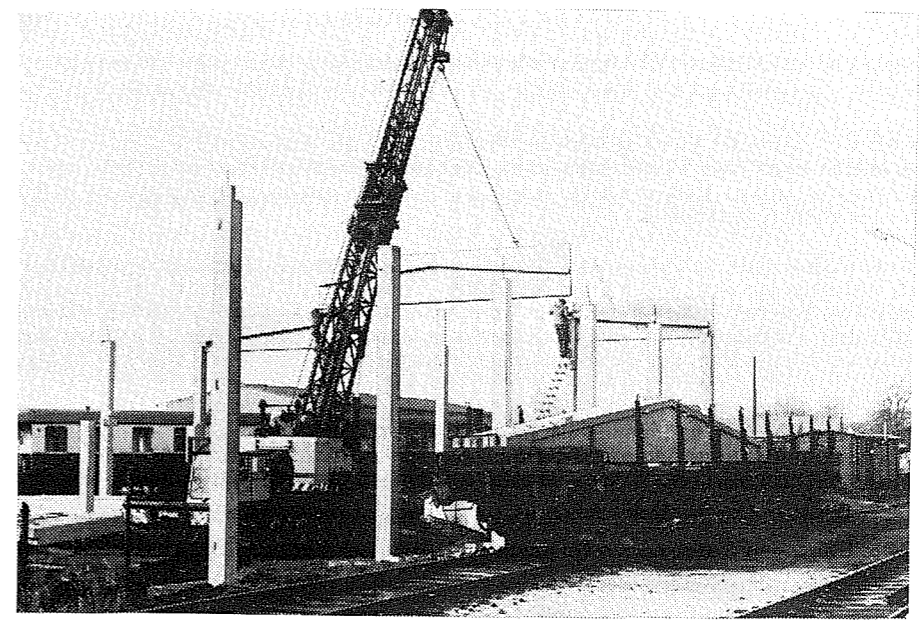
DER VORSTAND HAT DAS WORT:

Verehrte Mitglieder und Freunde des DEV!

Endlich können wir Ihnen die Nachricht zugehen lassen, auf die Sie schon lange warten, nämlich:

Das Beton - Fachwerk unserer Fahrzeughalle steht!

Hierzu waren allerdings noch einige Anstrengungen der ständig aktiven Mitglieder notwendig, die sich z. B. daraus ermaßen lassen, daß es Anfang November einer kleinen Gruppe an zwei Samstagen gelang, die insgesamt 22 Fundamentgruben von Hand auszuschachten, deren Größe bei einer Tiefe bis zu 2,00 m ca. 1,50 x 1,90 m betrug. Aber auch andere Schwierigkeiten blieben nicht aus, bis die Baustelle am 12. Februar das Bild nachstehenden Fotos bot.



Wie geht es nun weiter?

Zunächst erfolgt die bereits in Auftrag gegebene Dacheindeckung und das Verlegen der drei Hallengleise. Daran anschließend müssen die Wände ausgemauert, Fenster eingesetzt und Tore montiert werden, womit jedoch nur die wichtigsten Arbeiten genannt sind. Um diese möglichst schnell durchführen zu können, haben wir folgende Bitten:

1. Entrichten Sie als DEV - Mitglied möglichst schon jetzt Ihren gesamten Jahresbeitrag für 1971, also 36,- DM für Erwachsene und 12,- DM für Jugendliche, durch Einzahlung auf unser Konto 655 bei der Kreissparkasse Vilsen in Bruchhausen-Vilsen oder unser Postscheckkonto Hamburg 31 32 81.
2. Überweisen Sie uns eine steuerlich absetzbare Spende oder beteiligen Sie sich an der Baustein - Aktion durch Zeichnung von Eisenbahn - Zertifikaten im Nennwert von jeweils 20,- DM. Zu Ihrer Bestellung kann die anliegende Zahlkarte dienen. Ab 1972 werden jährlich mindestens 25 % der ausgegebenen Zertifikate ausgelost und zur Rückzahlung aufgerufen.
3. Nehmen Sie an dem vom 31. März bis zum 4. April stattfindenden Frühjahrs - Meeting teil. Ebenso haben Sie zukünftig Gelegenheit, sich regelmäßig an jedem Samstag körperlich bei der Museums - Eisenbahn zu betätigen, wenn Sie sich ab 13.00 Uhr auf dem Betriebsgelände an der Fahrzeughalle einfinden. Dort wird Ihnen Herr Lingemann eine Ihren Fähigkeiten entsprechende Arbeit zuweisen, mit der Sie uns helfen können, Geld zu sparen. Ein eventuell gewünschter früherer Arbeitsbeginn wäre vorher mit Herrn Manfred Lingemann, 3094 Bruchhausen - Vilsen, Moorfeld 15, Telefon 04252 - 878 (Fr. Handau), zu vereinbaren.

Nun wähle bitte jeder selbst, wie er zum weiteren Gelingen unserer gemeinsamen Sache beitragen möchte, denn mindestens ein gangbarer Weg wird sich aus den oben angeführten Möglichkeiten bestimmt herausfinden lassen. Wir sind dankbar auch für die kleinste Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr DEV – Vorstand